

eingereicht werden, oder solche, die in einer zur Zusammenlegung nicht geeigneten Zahl eingereicht und auch der Gesellschaft nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden, werden für kraftlos erklärt.

5. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Aktien getretenen zusammengelegten Aktien werden für Rechnung der Beteiligten durch die Gesellschaft in öffentlicher Versteigerung veräußert und der Erlös den Beteiligten nach Verhältnis ihres Aktienbesizes zur Verfügung gestellt.

## II.

6. Gemäß Beschluß der vorerwähnten Generalversammlung erhält der § 4 des Gesellschaftsvertrages einen Zusatz, wonach es gestattet ist, Vorzugsaktien zu bilden, welche, erstmals für das Geschäftsjahr 1909/10, eine 5prozentige Vorzugsdividende mit dem Rechte der Nachzahlung genießen und bei der Liquidation vorweg befriedigt werden sollen.

7. Die gedachten Vorzugsrechte sollen diejenigen Aktionäre genießen, welche spätestens bis zum 30. September 1909 auf ihre zusammengelegten Aktien A 150.— pro Aktie in bar zahlen.

Demgemäß laden wir unsere Herren Aktionäre ein, behufs Umwandlung der zusammengelegten Aktien in Vorzugsaktien die Zuzahlung von A 150.— für jede Aktie an uns zu leisten. Die Aktionäre erhalten alsdann ihre Aktien mit dem Ausdruck »Vorzugsaktie« gemäß Generalversammlungsbeschluß vom 10. Mai 1909 zurück.

## III.

Mit Rücksicht auf die beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals fordern wir gemäß § 289 H.-G.-B. unsere Gläubiger hiermit auf, ihre Ansprüche bei uns anzumelden.

Leipzig, den 25. Juni 1909.

Leipziger Schnellpressenfabrik Aktien-Gesellschaft  
vormals Schmiere, Werner & Stein.

Der Vorstand. (gez.) Lamberger.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 160 vom 10. Juli 1909.)

**\* Wohltätige Stiftung.** — Der verstorbene Verlagsbuchhändler Herr Julius Herrmann Meyer, langjähriger Inhaber und Mitinhaber der Firma Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig, hat der Stiftung zur Erbauung billiger Wohnungen zum Ausbau der Kolonie in Probstheida bei Leipzig die Summe von 1 Million Mark letztwillig hinterlassen. Der Rat der Stadt Leipzig nahm hiervon in seiner Plenarsitzung am 10. d. M. Kenntnis, und Herr Oberbürgermeister Dr. Dittrich gedachte des edlen Wohltäters mit Worten herzlichen Dankes.

### Postpakete nach Japan über Rußland. Verpackung.

Es ist oft vorgekommen, daß über Rußland geleitete, nach Japan bestimmte Postpakete auf dem Transport beschädigt worden sind. Diese Beschädigungen sind der mangelhaften Verpackung der Sendungen in Kartons, in Wachstuch oder in Kisten aus dünnen und nicht hinreichend starken Brettchen zuzuschreiben; durch solche Emballagen, welche auf dem langen Transport und bei den zahlreichen Umladungen schlecht Widerstand leisten, wird der Inhalt der Sendungen häufig unbrauchbar gemacht.

Es ist daher notwendig, daß die Postsendungen, die über Rußland nach Japan befördert werden sollen, in Kisten oder Fässern von starken Brettern verpackt werden oder in Dosen aus Metall oder in Umhüllungen aus Leder.

Pakete in Umhüllungen aus Papier, Leinwand, Wachstuch oder dünnen, biegsamen Brettchen werden zum Transitverkehr über Rußland nicht mehr zugelassen. (Nach einer Mitteilung des Internationalen Bureaus des Weltpostvereins.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

### \* Verein der Österreichisch-Ungarischen Buchhändler.

In diesem Herbst werden es fünfzig Jahre, daß unter dem Vorsitz des Wiener Buchhändlers Rudolf Lechner der Verein der österreichischen Buchhändler in Wien gegründet worden ist, der seit dem Jahre 1889 den Namen »Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler« führt und die hervorragendsten

buchhändlerischen Firmen der Monarchie umfaßt. Der Ausschuß des Vereins, an dessen Spitze jetzt Herr Kommerzialrat Hofbuchhändler Wilhelm Müller (Wien) steht, hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dieses Jubiläum in würdiger Weise zu feiern. Aus diesem Anlasse wird sein Organ, die unter der Redaktion des Konsulenten des Vereins Herrn Carl Junker stehende »Österreichisch-Ungarische Buchhändler-Correspondenz«, die gegenwärtig gleichfalls im fünfzigsten Jahrgange steht, eine reichausgestattete »Fest-Nummer« veranstalten, in der die berühmtesten Mitglieder des Vereins die Entwicklung des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels in Österreich und Ungarn im Laufe des letzten halben Jahrhunderts schildern werden. Sie soll ferner Berichte über den Stand und die Entwicklung unserer hervorragendsten graphischen Etablissements und der mit dem Buchhandel in Verbindung stehenden Industriezweige enthalten.

**\* Zum Kampf gegen die Schundliteratur.** — Aus Bern empfangen wir folgende Mitteilung:

Es freut uns, mitteilen zu können, daß diejenigen Bahnhofs-buchhandlungen der Kreise II und IV der Schweizerischen Bundesbahnen, die bis jetzt noch die Rick Carter-, Buffalo Bill- und ähnliche Literatur aus Rücksicht auf einen Teil ihrer Kundschaft glaubten führen zu müssen, sich gegenüber ihren Kollegen schriftlich verpflichtet haben, diesen Literaturzweig gänzlich abzuschaffen.

### \* Internationaler Tuberkulose-Kongreß in Stockholm.

Der internationale Tuberkulose-Kongreß ist vorige Woche im Reichstagsgebäude in Stockholm in Gegenwart mehrerer Mitglieder der königlichen Familie eröffnet worden. Der Minister des Innern, Graf Hamilton, begrüßte die Kongreßteilnehmer im Namen der Regierung und erinnerte an die Fortschritte, die die Tuberkuloseforschung seit dem letzten Kongreß zu verzeichnen habe. Léon Bourgeois dankte dem König und dem Volke Schwedens für die Einladung des Kongresses nach Stockholm und schloß mit einer Aufforderung zur Fortsetzung des Kampfes gegen die Tuberkulose. Darauf folgten Ansprachen der Vertreter der verschiedenen Regierungen, darunter des deutschen Vertreters, des Präsidenten des Kaiserlichen Gesundheitsamts Bumm, der die Verdienste Schwedens um die Bekämpfung der Tuberkulose hervorhob und an die große Bedeutung des Nobelpreises für die Medizin erinnerte. Der Vertreter des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, Professor Dr. Fraenkel, hielt eine Gedächtnisrede auf den verstorbenen Gründer des internationalen Komitees gegen die Tuberkulose Alphonse. Darauf begannen die Verhandlungen.

**\* Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt a. Main.** — Die internationale Luftschiffahrt-Ausstellung in Frankfurt a. Main ist am 9. d. M. eröffnet worden.

### \* Internationaler Photographentag in Dresden.

Um 9 Uhr morgens am 8. Juli wurde in Dresden der 1. Internationale Photographentag eröffnet. Gegen 500 Berufsphotographen aus Deutschland, Österreich-Ungarn, England, Frankreich, Dänemark, der Schweiz, Amerika, Afrika usw. waren zugegen. Das italienische Ministerium für Industrie, Handel und Ackerbau hatte einen Vertreter entsandt. Im Auftrage der sächsischen Staatsregierung war Herr Geheimer Regierungsrat Stadler, in Vertretung der Stadt Dresden waren die Herren Oberbürgermeister Geheimer Rat Beutler, Stadtbaurat Erlwein und die Stadträte Kändler und Köhler, sowie Herr Stadtverordneter Gymnasialoberlehrer Dr. Thümmler erschienen. Das Direktorium der Internationalen Photographischen Ausstellung hatte sich nahezu vollständig eingefunden.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Sächsischen Photographenbundes Schlegel (Dresden) begrüßte im Namen der königlichen Regierung Geheimer Regierungsrat Stadler den Ersten Internationalen Photographentag mit einer längeren, von Sachkunde und warmer Teilnahme getragenen Ansprache. Ihm folgte Herr Oberbürgermeister Beutler, der im Namen der Stadt